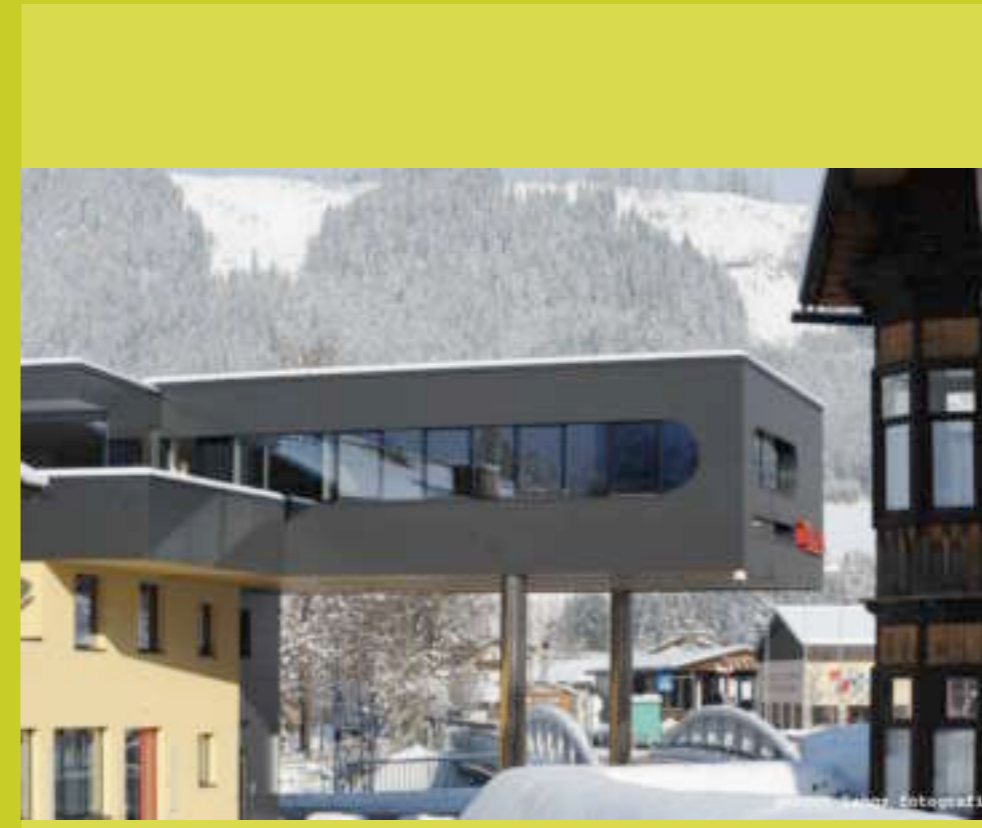




Gesamtansicht 1



Blick von Nord Ost



Abendstimmung Blick von Ost



Gesamtansicht 4

Blick von Nord Westen



Innenansicht 1

Altbestand Blick von Nord Ost



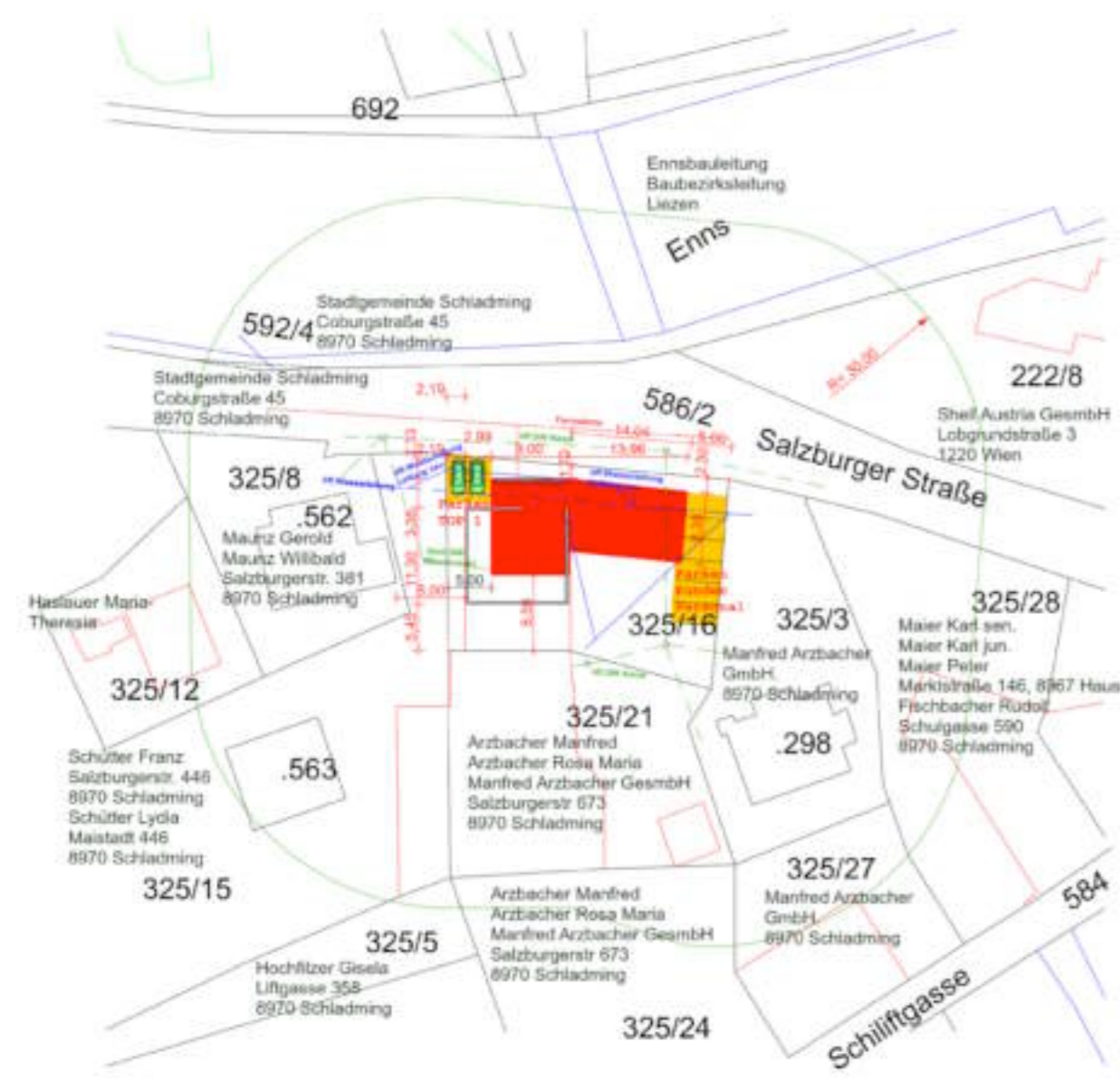
Holzbaudetail 1

montage der brückenträger

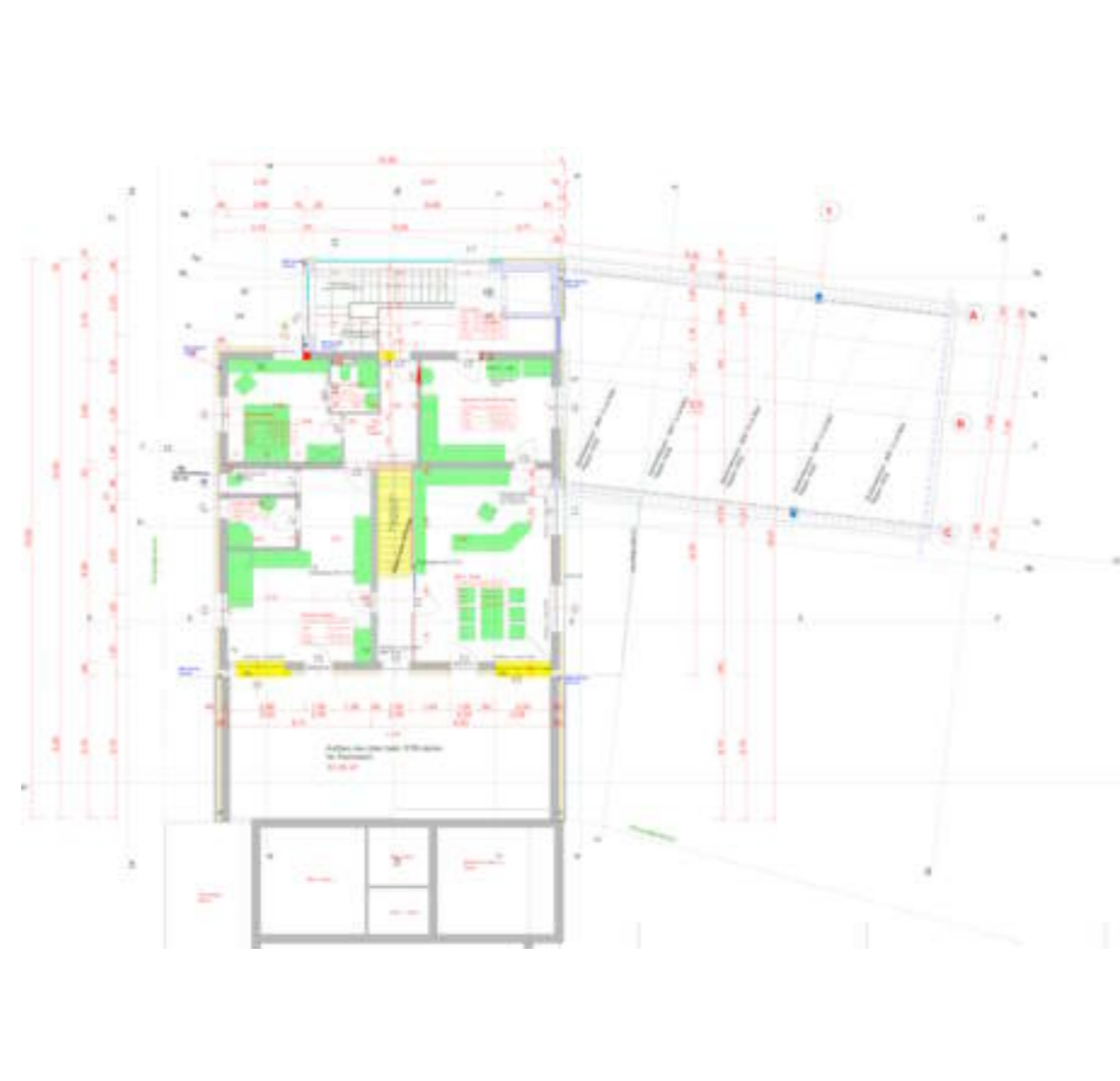


Holzbaudetail 2

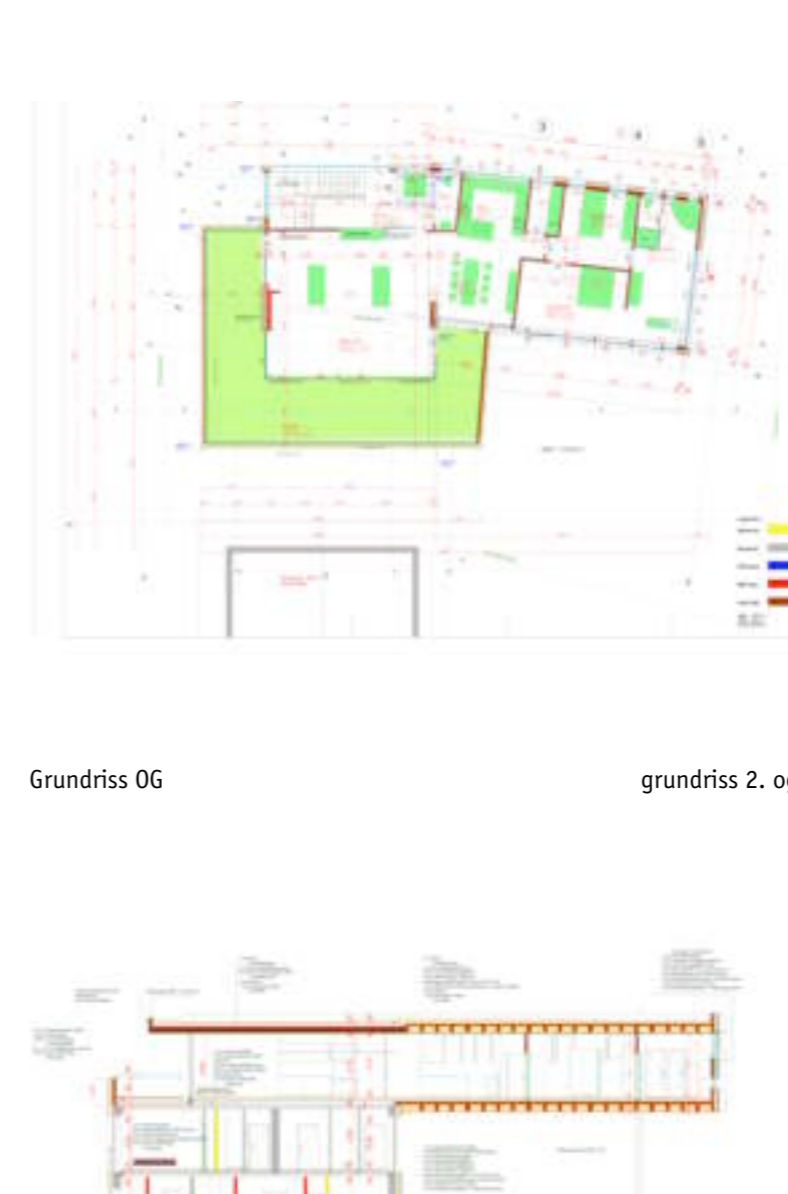
montage der deckenelemente



Lageplan



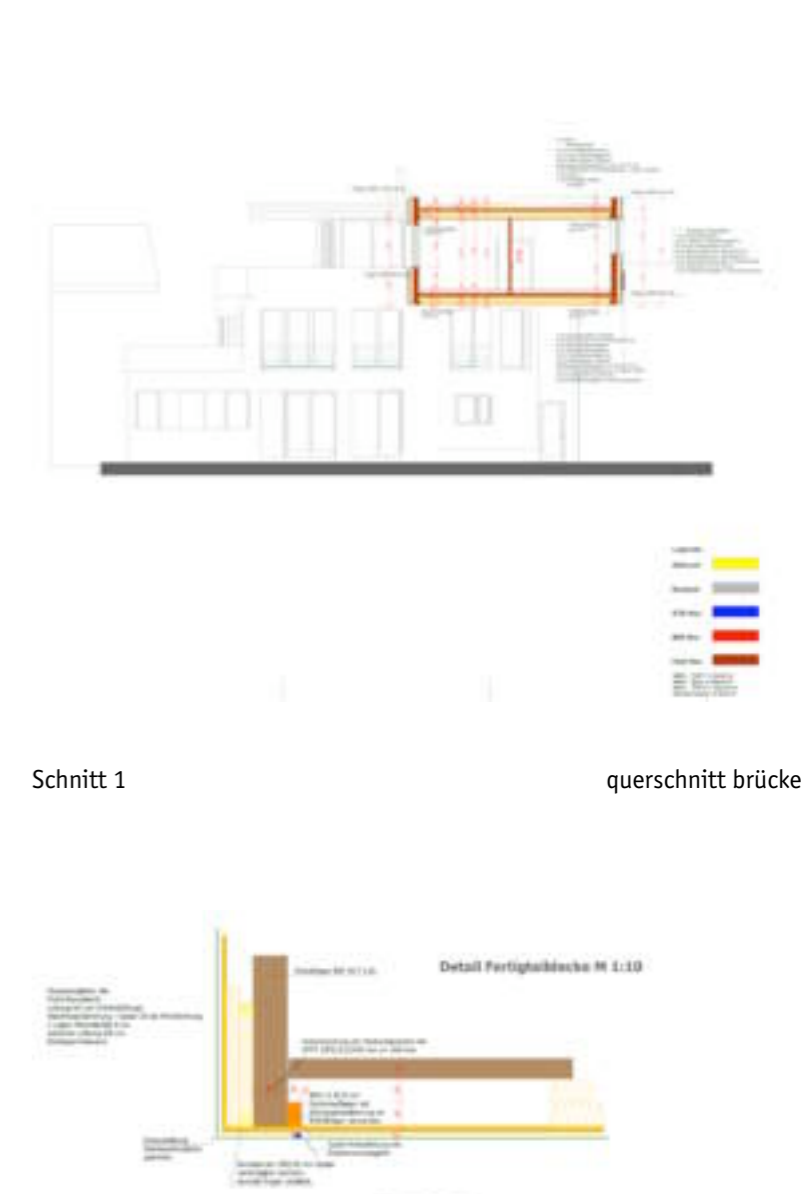
Grundriss EG



grundriss 1. og

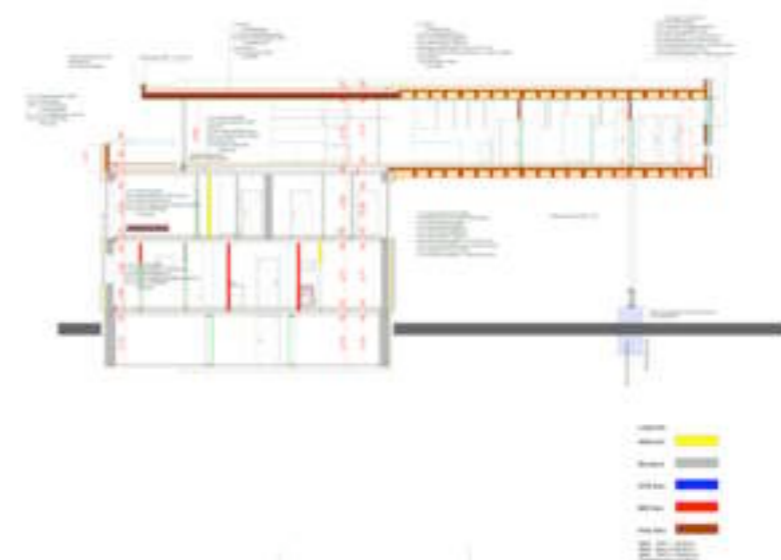
Grundriss OG

grundriss 2. og



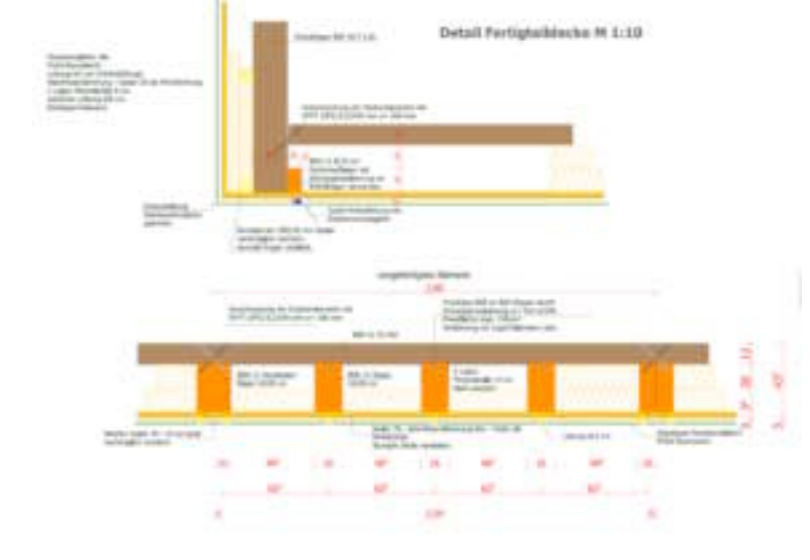
Schnitt 1

querschnitt brücke



Schnitt 2

längsschnitt brücke



Konstruktionsdetail

deckendetail

Planungsbeginn: **Februar 2007**
Baubeginn: **April 2008**
Fertigstellung: **Jänner 2009**

Einreicher: **Holzbau Stiegler KG**
BauherrIn: **Gert Arzbacher**
ArchitektIn/PlannerIn: **Ing. Thomas Stiegler**
Ausführender Holzbaubetrieb: **Holzbau Stiegler KG**
Statik/Tragwerksplanung: **DI Josef Koppelhuber**
Bauphysik: **Ing. Thomas Stiegler**

Flächen/Rauminhalt/Kosten Kennzahlen laut Ö-Norm 1800
Grundstücksfläche: **731 m²**
Bebaute Fläche: **222 m²**
Bruttogrundfläche (BGF): **603 m²**
Nutzfläche (BGF): **530 m²**
umbauter Raum: **2304 m²**

Bauweise
Materialien
Fassade: **Faserzement Platten**
Wärmedämmung: **Mineralwolle, Weichfaserplatten, Styropor und Zellulose**
Fenster: **Isolierglasfenster mit Stufenglas über Stock und Sonnenschutzverglasung**
Eindeckung Dach: **Spritzfolie**
Fußböden: **Parkett, Laminat, Feinsteinzeug**

Innovative Technologien
Einsatz von innovativen Technologien zur Minimierung der Betriebskosten:
○ Fotovoltaik
○ Solarnutzung
○ kontrollierte Wohnraumbelüftung
○ intelligente Gebäudesteuerung
○ Sonstige:

Energiekennzahl
Energiekennzahl: **kA kWh/m²**
Nach Ö-Norm: **kA**
berechnet von: **kA**
bei Sanierung Verbesserung in Prozenten: **kA %**

Schichtaufbau	Innen nach außen bzw. oben nach unten	U-Wert W/m ² K
Außenwände EG	Innenputz Gips best. Ziegelmauerwerk 30 cm best. Aussenputz Vollwärmeschutz Styropor 16 cm	kA
Außenwände OG	Innenrollputz Gipsplatten OSB Platte 16mm Lattung (Installationsebene) 4/6 cm Dampfbremse Brettspertholz 14-20 cm Lattung 6/8 cm dazwischen Mineralwolle 8cm Konterlattung 8 cm dazwischen Mineralwolle 8 cm Weichfaserplatte Nut- Feder 20 mm Lattung 24 mm Faserplatten 8 mm	kA
Decke(n) EG	best Holzkörperdecke 20 cm / Laminat 12 mm / Estrich 6 cm / Thermotec ca. 10 cm / Gipsdecke abgehängt 18,0 cm	kA
Decke(n) OG	Parkettboden 18 mm Estrich mit FB Heizung 7 cm Dampfbremse Termotec ca 15 cm Folie Brettspertholz 12 cm verbunden mit BSH Trägerrippen 12/28 cm dazwischen Mineralwolle 28 cm Weichfaserplatten Nut Feder 4 cm Lattung 3 cm Lärchenleisten 2 cm	kA
Fenster Rahmenmaterial	Holz	kA
Dach	Spritzfolie / OSB Platten 24 mm / Keillattung 8-26 cm dazwischen Wärmedämmung Zellulose / Brettspertholz 10 cm verbunden mit BSH Trägerrippen 12/26 cm dazwischen Mineralwolle 26 cm / OSB Platte als Dampfbremse verklebt / Lattung / Gipsplatten 15 mm / Rollputz	kA

Das bestehende Wohnhaus mit Garagen aus dem das Unternehmen Transporte und Entsorgung Manfred Arzbacher GmbH in Schladming entstand sollte durch eine Sanierung und Umbau als Wohn- und Bürohaus dem Firmenjunior wieder zur Verfügung stehen.

Das bestehende Objekt bestand aus den im EG befindlichen Garagen, einem 1. OG mit einer Wohneinheit und einem ausgebauten Dachgeschoss mit ebenfalls einer Wohneinheit.
Der Bestand wurde in Massivbauweise errichtet
Der Entwurf sah vor das Dachgeschoss abzutragen und das verbleibende Objekt als Sockel für eine Holzbrückenkonstruktion, die dem Firmenjunior eine neue Wohnebene mit modernen Ansprüchen bietet, heranzuziehen.

Durch die Umbaumaßnahmen wurden auch neue Abstände des 2. Obergeschosses zu den Grenzen erforderlich - die verbleibenden Flachdächer werden als Freifläche der Wohnebene genutzt.

Dieses 2. OG wurde als Brückenkonstruktion mit einem Auflager am bestehenden Objekt und 2 Säulen sowie einer ca. 4 m langen Auskragung errichtet. Die Brückenträger sind einerseits als Träger ausgebildet die Druckkräfte aufnehmen und andererseits als Träger von denen die Decken abgehängt wurden.

Diese Konstruktion gibt dem Gebäude auch seine markante Form.

Zwischen den Trägern wurden Deckenelemente aus Rippendecken mit einer Spannweite von ca 8 m eingehängt
Die Brücke wurde in hohem Maß vorgefertigt und in 2 Tagen errichtet.

Durch die Rippendecken aus BSP und BSH entstehen Speicherkörper und große Dämmstaken die besonders im Auskragenden Bereich von bedeutung sind.

Im Flachdachbereich wurde mit Spritzfolie gearbeitet um eine unkomplizierte Dichthaut über die Holzkonstruktion zu ziehen.

Die Fassade wurde mit dunkelgrauen Fassadepplatten aus Faserzement gestaltet - um den entwürfdgedanken zu unterstützen wurde das Bestandsobjekt in Gelben Putz ausgeführt.

Die spezielle Fensterkonstruktion mit Verglasten Holzstockelementen (Stufenglas mit Emailierung) bildet mit den Fassadenplatten eine sehr glatte und von den feinen Fugen und Fensteröffnungen lebende Fassade.
Der natürliche Ton der Lärchenuntersicht des Auskragungsereiches

verbindet das klare nüchterne Grau mit dem freundlichen Gelb.

